

Dringlichkeitsvorlage	Datum: 28.11.2014	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling	
Federführendes Amt: Hauptamt, Abt. Personal	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Amt für Schule und Sport Bauamt Büro des Oberbürgermeisters Stadtforstamt Tief- und Hafenbauamt	bet. Senator/-in:	
Überplanmäßige Personalauszahlungen für das Jahr 2014 in Höhe von 5.390.000 EUR		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
03.12.2014	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Auszahlungen im Deckungskreis 7802 in Höhe von 5.390.000 EUR wird erteilt.

Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen sowie Mehreinzahlungen entsprechend der in der Anlage 1 aufgeführten Produktsachkonten.

Beschlussvorschriften:

§§ 50, 51 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern

Sachverhalt:

Begründung der Dringlichkeit

Die anstehenden Zahlungen aus dem Personalhaushalt betreffen laufende gesetzliche und tarifvertragliche Verpflichtungen im letzten Monat des Haushaltsjahres. Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Zahlung von Entgelten, Bezügen und weiteren Gebühren - hier in Gestalt der beantragten überplanmäßigen Bewilligung im Finanzhaushalt, müssen somit spätestens zum monatlichen Kassenschluss (18.12.2014) vorliegen. Eine Beschlussfassung kann daher nur noch im Wege der Dringlichkeitsvorlage erfolgen.

Berechnung der Gesamtaufwendungen/-auszahlungen

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsansatz und/oder Haushaltsrest für o. a. Haushaltsjahr		114.770.600
bisherige genehmigte Ansatzüberschreitungen	+	0
<input type="checkbox"/> unechte Deckungsfähigkeit		
<input type="checkbox"/> echte Deckungsfähigkeit		
neu beantragte Haushaltsüberschreitung insgesamt	+	5.390.000
davon:		
– Haushaltsüberschreitung netto		
– Haushaltsüberschreitung abzugsfähige Vorsteuer		
Summe der voraussichtlichen Gesamtaufwendungen/-auszahlungen	=	120.160.600

Begründung der vorgesehenen Mehraufwendungen/ -auszahlungen

unabweisbar:

Zur fristgerechten Zahlung der Verpflichtungen sind die Überweisungsdateien bis zum 18.012.2014 (Kassenschluss) an die Stadtkasse zu übergeben. Eine später Zahlung hätte die Verletzung der tariflichen bzw. gesetzlichen Zahlungsfristen für die Bezüge zur Folge.

unvorhersehbar:

Die Entwicklung des Finanzhaushalts hat den Mehrbedarf erst im laufenden Kalenderjahr offenbart. 2014 erhöhte sich der Umlagehebesatz für die Versorgung der Beamten vom 29v.H. auf 32v.H. der Jahresumlage. Die Zahlungen der Hansestadt an den Kommunalen Versorgungsverband betragen insgesamt 7,7 Mio. EUR. Wie in den Vorjahren wurden eine Entlastung des Finanzhaushaltes durch Umbuchungen an einzelne Finanzanlagekonten bei der Planung berücksichtigt und nur 5,0 Mio. EUR im Finanzplan 2014 veranschlagt. Mit den durch das Land M-V geänderten Buchungsvorschriften, insbesondere der vorgeschriebenen Aufnahme dieser Finanzanlagekonten in den Deckungsring ist diese Entlastung im Haushalt 2014 nicht mehr möglich.

Hinzu kommen höhere Gesamtausgaben für Entgelte und Bezüge durch Tarif- und Besoldungserhöhungen, höhere Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung der Beschäftigten und für die notwendigen Stellenbesetzungen gemäß Stellenplan 2013 im Laufe des Jahres 2014. Die Notwendigkeit der Besetzung zum beantragten Zeitpunkt wurde für jede Stelle in organisatorischer und personeller Hinsicht geprüft. Besetzungen wurden nur in den unabweisbaren Fällen vorgenommen. Dabei ist es 2014 gelungen, die Besetzungsfristen gegen 2013 zu verkürzen. Bis zum 31.10.2014 wurden 102 Stellen extern besetzt.

Eine nennenswerte Entlastung des Personalhaushalts durch die vorzeitige Auflösung von Arbeitsverhältnissen im Zuge der sozialrechtlichen Änderungen zu Gunsten von langjährig Versicherten ist bislang nicht eingetreten.

Mehrausgaben entstanden zudem durch die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige.

Durch die Auflösung von Rückstellungen wird im Ergebnishaushalt derzeit kein Fehlbetrag ausgewiesen. Die Höhe der Rückstellungszuführungen kann erst im Februar ermittelt werden.

Nachweis der Deckung

Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen sowie Mehreinzahlungen entsprechend der in der Anlage 1 aufgeführten Produktsachkonten.

Finanzielle Auswirkungen

Die Personalauszahlungen in Höhe von 5.390.000 EUR können durch Mehreinzahlungen von 3.676.674 EUR und Minderauszahlungen von 1.713.326 EUR aus allen Teilhaushalten bereitgestellt werden.

Diese Mittel stehen nicht mehr zur Haushaltsverbesserung zur Verfügung und erschweren die vom Land Mecklenburg-Vorpommern geforderte Verbesserungsvorgabe zur Haushaltersparnis von 10,0 Mio. EUR im Finanzhaushalt um 5.390.000 EUR.

Übersicht über die Deckung – siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen:

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz	beantragte Überschreitung
11107.70221100	Entgelte - Beschäftigte	151.400	28.300
11109.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	46.900	53.023
11110.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	136.400	44.936
11132.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	40.300	41.723
11137.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	47.900	132.157
11150.70221100	Entgelte - Beschäftigte	1.717.800	195.400
11150.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	26.400	191.779
11166.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	0	28.151
11173.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	34.300	17.567
11401.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	9.900	39.948
11402.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	89.000	35.149
11404.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	0	44.745
11407.70221100	Entgelte - Beschäftigte	3.166.600	197.900
11407.70420500	gesetzliche Unfallversicherung	675.400	165.600
11407.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	56.100	19.133
11601.70221100	Entgelte - Beschäftigte	2.929.700	167.900
11601.71110000	Versorgungsauszahlungen Beamte	282.200	86.614

11800.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	53.600	26.546
11900.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	120.400	24.356
12201.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	154.200	53.150
12202.70221100 Entgelte - Beschäftigte	2.062.700	95.700
12202.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	91.100	47.256
12204.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	88.800	23.132
12300.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	80.100	18.014
12400.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	57.300	22.278
12601.70211100 Dienstbezüge Beamte	8.740.800	479.300
12601.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	1.911.500	1.465.626
12700.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	580.600	101.975
20101.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	22.400	14.877
31103.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	30.700	17.100
41400.70221100 Entgelte - Beschäftigte	2.374.700	116.800
41400.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	27.000	47.970
42402.70221100 Entgelte - Beschäftigte	400	728.000
51106.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	41.500	38.566
52100.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	163.600	34.108
52201.71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	29.000	19.021
55100.70221100 Entgelte - Beschäftigte	2.939.400	476.200
57101.70221100 Entgelte - Beschäftigte	205.900	50.000

Roland Methling

Anlage/n:

Übersicht über die Deckung